

Hexagonales System.

Die Hauptzonen entsprechen der Fig. 200. Die Weißschen und Bravais'schen Flächenbezeichnungen stellt man wie im trigonalen System auf, d. h. unter Kennzeichnung der Schnitte auf den 120° miteinander einschließenden Achsen. (Vgl. Fig. 129, S. 46.)

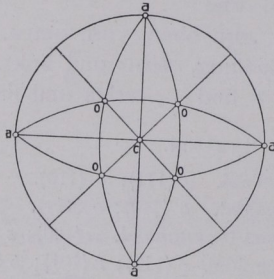


Fig. 199. Stereographische Projektion der Fig. 195.

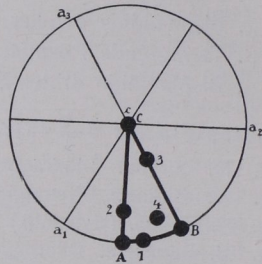


Fig. 200. Urbauenteil des hexagonalen Systems.

Bei der Zonenrechnung benutzt man von den Indizes nur hik und erhält als Zonensymbol $[uvw]$. Der dritte im trigonalen und hexagonalen System bei vierstelligem Kantensymbol $[uvtw]$ nötige Wert t folgt aus $u - v + t = 0$. Der Wert von k leitet sich ab aus $h + i + k = 0$.

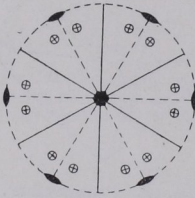


Fig. 201. Erzeugende Symmetrie der dihexagonal-bipyramidalen Klasse ($6m$).

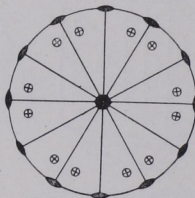


Fig. 202. Allgemeines dihexagonal-bipyramidales Bauschema.

Bemerkung. Hexagonale Gestalten erster, zweiter und dritter Stellung wie im trigonalen System.

I. Dihexagonal-bipyramidale Klasse.

5. Stufe. Erzeugende Symmetrie $6m$ (hexagyrisch-prismatisch) Fig. 201. Volle Symmetrie Fig. 202. Entsprechend Fig. 202 sind die sieben Gestaltstypen aus den Punktlagen $A, B, C, 1, 2, 3, 4$ des Urbau-teils der Fig. 200 abzuleiten.

- α . Flächen senkrecht zur Hauptachse.
 - C. Pinakoid $\{0001\}$. Fig. 203.
- β . Flächen parallel zur Hauptachse.
 - A. Hexagonales Prisma erster Stellung $\{10\bar{1}0\}$. Fig. 204.
 - B. Hexagonales Prisma zweiter Stellung $\{11\bar{2}0\}$. Fig. 205.
 1. Dihexagonale Prismen $\{h\bar{i}k\bar{o}\}$. Fig. 206.
- γ . Flächen schräg zur Hauptachse.
 2. Hexagonale Bipyramiden erster Stellung $\{h\bar{o}h\bar{l}\}$. Fig. 207.